



Ralf Gosda ist Rechtsanwalt in der Sozietät Quast.

Bild: Kessing

Konzept von Pro Ahlen überzeugt

Ahlen (mk). In dem persönlichen Neuanfang im Vorstand von Pro Ahlen sieht Rechtsanwalt Ralf Gosda eine große Chance, „um in unserem Städtchen etwas zu verbessern“. Deshalb ist die Sozietät Quast, in der Gosda tätig ist, im Sommer Mitglied im Verein Pro Ahlen geworden. Die Aufbruchstimmung habe ansteckend gewirkt. Man könne nicht immer nur nach der Stadt rufen, sondern müsse sich auch selbst einbringen. Von daher habe ihn das Konzept von Pro Ahlen überzeugt. Ahlen sei finanziell nun einmal nicht auf Rosen gebettet. Die Stadt habe es schwer, mithalten zu können, zum Beispiel im Vergleich zu Münster. Deshalb begrüßt Gosda den Schulterschluss von Wirtschaft, Dienstleistern und Einzelhandel.

Aus seiner täglichen Arbeit als Anwalt und Notar weiß Gosda, worauf es Unternehmern und Hauseigentümern ankommt. Neben den harten Standortfaktoren wie ausreichend Gewerbeflächen, spielen die weichen Standortfaktoren eine immer wichtigere Rolle: Das heißt: Die Menschen wollen sich wohl fühlen, was Wohnen, Einkaufen und Freizeit betrifft. Diesbezüglich gebe es noch Defizite in Ahlen.

In dem Verein Pro Ahlen sieht Gosda die Chance für Verbesserungen. „Die Konzeption hat mich überzeugt“, erklärt er abschließend.